

## 17. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

des Abgeordneten **Alexander J. Herrmann (CDU)**

vom 17. Juli 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Juli 2013) und **Antwort**

#### Entwicklung am S-Bahnhof Kaulsdorf II - Fahrräder

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie viele Fahrradabstellplätze stehen derzeit am S-Bahnhof Kaulsdorf zur Verfügung, bitte unterteilt nach Nord- und Südzugang?

Antwort zu 1: Insgesamt stehen derzeit am S-Bahnhof Kaulsdorf 106 Fahrradabstellplätze zur Verfügung. Am Südzugang sind 11 Kreuzberger Bügel für 22 Fahrradabstellplätze vorhanden. Auf der Nordseite befinden sich westlich des Bahnhofszuganges zwei überdachte Module mit jeweils 7 Bügeln für 28 Stellplätze sowie 15 Kreuzberger Bügel für 30 Stellplätze. Östlich des Bahnhofszuganges ist im Bereich des Busplatzes ein überdachtes Modul mit 13 Bügeln für 26 Stellplätze vorhanden. Damit existieren auf der Nordseite insgesamt 84 Fahrradabstellplätze.

Frage 2: Hält der Senat im Rahmen seiner Radverkehrsstrategie die derzeit vorhandenen Abstellmöglichkeiten für Fahrräder am S-Bahnhof Kaulsdorf für ausreichend?

Frage 3: Wird sich der Senat, sofern er die derzeitigen Fahrrad-Parkmöglichkeiten nicht für ausreichend erachten sollte, bei der S-Bahn Berlin GmbH für die Schaffung zusätzlicher Abstellmöglichkeiten am S-Bahnhof Kaulsdorf einsetzen?

Antwort zu 2 und 3: Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Rahmen der Beantwortungsfrist war es nicht möglich, eine konkrete Nachfrageuntersuchung für den S-Bahnhof Kaulsdorf durchzuführen. Allgemein ist aber davon auszugehen, dass aufgrund der kontinuierlich steigenden Fahrradnutzung auch im Zubringerverkehr zur S-Bahn an vielen Stationen das Angebot an Abstellmöglichkeiten für Fahrräder nicht mit der steigenden Nachfrage Schritt hält. Auch vor diesem Hintergrund enthält die vom Senat im März 2013 beschlossene neue Radver-

kehrsstrategie als ein Kernprojekt den „Masterplan Fahrradparken“, in dessen Rahmen auf der Grundlage sorgfältiger Erhebungen und Analysen ein bedarfsorientiertes und langfristig ausgerichtetes Konzept für das Fahrradparken in Berlin entwickelt werden soll. Die Bike+Ride-Anlagen an den Bahnhöfen und Stationen von Regionalbahn, S-Bahn und U-Bahn stellen einen zentralen Baustein dieser Strategie dar. Bereits jetzt kooperieren Senat und S-Bahn GmbH bei Bau und Betrieb von Fahrradabstellanlagen an S-Bahnhöfen. Im Rahmen eines gemeinsamen Programmes übernimmt der Senat die Finanzierung des Baus der neuen Abstellanlagen, die S-Bahn GmbH den Betrieb der Anlagen. Dieses Programm soll im Zusammenhang mit der Erarbeitung des „Masterplans Fahrradparken“ gemeinsam weiterentwickelt werden. Auch für den S-Bahnhof Kaulsdorf wird in diesem Zusammenhang der Bedarf für weitere Abstellanlagen untersucht werden. Inwieweit an diesem Standort tatsächlich weitere Abstellanlagen realisiert werden könnten (Flächenverfügbarkeit etc.), kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

Mit den Arbeiten am „Masterplan Fahrradparken“ soll demnächst begonnen werden.

Berlin, den 06. August 2013

In Vertretung

E p h r a i m G o t h e

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Aug. 2013)